|  |
| --- |
| 14.11.2014 |
|  |
| Ansprechpartner  Volker Hilbt  Site Services  Standortkommunikation  Telefon +49 2365 49-5216  Telefax +49 2365 49-7375  Volker.hilbt@evonik.com |
|  |
| Evonik Industries AG  Rellinghauser Straße 1-11  45128 Essen  Telefon +49 201 177-01  Telefax +49 201 177-3475  www.evonik.de  **Aufsichtsrat**  Dr. Werner Müller, Vorsitzender  Vorstand  Dr. Klaus Engel, Vorsitzender  Christian Kullmann  Thomas Wessel Patrik Wohlhauser Ute Wolf  Sitz der Gesellschaft ist Essen  Registergericht  Amtsgericht Essen  Handelsregister B 19474  UST-IdNr. DE 811160003 |

**Neues Kunststofftechnikum in der Ausbildung**

Thomas Wessel und Caspar Gammelin eröffnen die Möglichkeit einer noch praxisnäheren Ausbildung

Die Ausbildung der Evonik Site Services am Standort Marl setzt alles daran, seine rund 850 Auszubildenden optimal auf das Berufsleben vorzubereiten. Dazu zählt die Vermittlung von Lerninhalten in der Theorie genauso wie in der Praxis. Im Bereich der Kunststoffverarbeitung war Letzteres bisher nicht möglich. Mit dem neuen Kunststofftechnikum ändert sich das.

Die Ausbildung kann nun noch näher an der Produktionsrealität erfolgen, womit die Auszubildenden besser an die beruflichen Herausforderungen herangeführt werden. Zusätzlich kann die Ausbildung noch stärker auf die Bedürfnisse der übernehmenden Betreibe eingehen.

„Bei Evonik Industries hat das Thema Kunststoff eine strategische Bedeutung“, so Personalvorstand und Arbeitsdirektor Thomas Wessel, der mit dem Leiter des Geschäftsbereichs Site Services Caspar Gammelin symbolisch das Band zur Eröffnung des Technikums durchschnitt.

„Wir richten unser Geschäft an den globalen Megatrends Ressourceneffizienz, Gesundheit und Ernährung sowie Globalisierung aus. Diese werden alle durch die Produkte des Geschäftsgebiets High Performance Polymers bedient, indem sie beispielsweise im Leichtbau, in Implantaten oder in flexiblen, leichten und korrosionsgeschützten Pipelines von Ölplattformen Verwendung finden. Es ist wichtig, dass wir die Expertise auf diesem Gebiet mit der Ausbildung von Fachkräften sichern.“

Die Ausbilder Heiko Kenkmann und Rainer Steinkamp erläuterten den Gästen die Funktionsweisen der neuen Lehrmaschinen. Ein Extruder färbt ein zu nur zwei Prozent farbiges Kunststoffgranulatgemisch durch Schmelzen komplett ein.

Nach dem Abkühlen über einem Wasserbad wird der farbige Kunststoff dann wieder granuliert. In der Spritzgießmaschine wird er anschließend wieder geschmolzen und mit 800 bar in ein Werkzeug eingespritzt, was ihm die gewünschte Form gibt. So können die Auszubildenden Flaschenöffner und kleine Stapelkisten herstellen. Perspektivisch sollen die Produkte über die Juniorenfirma H.I.T. Mitarbeitern und externen Kunden angeboten werden und können als kleine Präsente auch in der Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden.

Zur Demonstration der Technik und als erster Produktionsschritt durfte dann Thomas Wessel ran: Er produzierte einen Flaschenöffner in der Evonik-Farbe Deep Purple.

„Ich wünsche der Ausbildung und insbesondere den Auszubildenden mit dem Kunststofftechnikum viel Erfolg“, sagte er zum Abschied und bedankte sich mit Dr. Hans Jürgen Metternich, Leiter Ausbildung Nord, bei den Unternehmen Arburg, ESDE, Meinecke und Bergmann, die die Maschinen sowie die zugehörigen Werkzeuge lieferten und den Aufbau sowie die Inbetriebnahme sehr unterstützten.

**Informationen zum Konzern**

Evonik, der kreative Industriekonzern aus Deutschland, ist eines der weltweit führenden Unternehmen der Spezialchemie. Profitables Wachstum und eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes stehen im Mittelpunkt der Unternehmensstrategie. Die Aktivitäten des Konzerns sind auf die wichtigen Megatrends Gesundheit, Ernährung, Ressourceneffizienz sowie Globalisierung konzentriert. Evonik profitiert besonders von seiner Innovationskraft und seinen integrierten Technologieplattformen.

Evonik ist in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Über 33.500 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2013 einen Umsatz von rund 12,7 Milliarden € und ein operatives Ergebnis (bereinigtes EBITDA) von rund 2,0 Milliarden €.

**Rechtlicher Hinweis**

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekannten Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.